

## Falkensteiner auf Spurensuche in der DDR

Das sächsische Vogtland lag tief in der DDR. Wie haben die Menschen hier die Zeit der Mauer erlebt? Welche Erinnerungen haben die Vogtländer? Welche Schicksale ereigneten sich in unserer Heimat? Mit diesen Fragen befassen sich momentan die Schüler unserer Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule in Falkenstein. Gemeinsam starten die 9er und 10er eine Zeitreise in die Jugend ihrer Eltern und Großeltern. Wir wollen erfahren, wie das Leben hier gewesen ist, als in Urlaub fahren nicht so einfach war wie heute, einen die Furcht verfolgte, an die Stasi verraten zu werden und wo Bananen Mangelware waren.



Um Antworten auf unsere Fragen zu bekommen wollen wir vor allem Zeitzeugen befragen und spannende Geschichten aus der Zeit der DDR hören. Die Schüler interviewen fleißig Omas, Opas, Muttis, Vatis, aber auch Lehrer, Nachbarn und Bekannte, um ein umfassendes Bild über das Leben von vor 30 Jahren zu bekommen. Dabei haben wir schon das eine oder andere Detail erfahren, über das wir sehr überrascht waren.

Einer unserer ersten Interviewpartner war der Schulleiter unserer Schule, der mit viel Enthusiasmus über seine Vergangenheit in der DDR gesprochen hat. Die Teilnehmer des Projekts befragten ihn zu seinen Lieblingsgerichten, Jugendveranstaltungen und Dingen, die er an der DDR vermisst.



Am Ende unseres Projektes soll eine „Mauer der Erinnerungen“ entstehen, in der jedem unserer Interviewpartner ein Stein gewidmet ist.